

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 51.

Budapest, den 12. December 1896.

III. Jahrgang.

Theater.

Im königl. ung. Opernhause ist ein neues Ballet, „Die rothen Schuhe“, Text von H. Meyel, Musik von Kapellmeister Raoul Mader, zur Aufführung angenommen worden. Das neue Ballet soll noch vor Neujahr in Szene gehen. Der Wiener Balletmeister Herr Hafreiter, der den choreographischen Theil componirt hat und von der Direction ersucht wurde, denselben einzustudiren, ist bereits in Budapest eingetroffen und hat auch schon die Proben mit dem Balletcorps begonnen.

Im Nationaltheater gelangt als nächste Novität José Schegary's vieractiges Schauspiel „Marianna“ am 18. d. in folgender Rollenbesetzung zur ersten Aufführung: Marianna — Emilie P. Márkus, Klara — Zsolya Nagy, Trinidad — Fr. Szacsavay, Daniel — Mihályfi, Don Pablo — Hetényi, Don Joaquin — Verecsényi, Don Castulo — Gabányi, Luciano — Dezsö, Felipe — Katabár, Claudia — M. Dórv. — Am 26. d. kommt Vanville's Lustspiel „Socrates und seine Frau“ zur ersten Darstellung, worauf Gondinet's Lustspiel „Alagut“ mit Náday, Zilahi, Dezsö, Hetényi, Sidonie Rátósi, Maróthy und Frau Szacsavay in den Hauptrollen folgt. Der Schluß des Abends wird die englische Posse „Szegény Pillicoddy“ mit Bizváry, Ujházi, Fr. Bizvári, Zsolya Nagy und Falotai in den Hauptrollen bilden.

Lustspieltheater. Demnächst gelangen im Lustspieltheater zwei Originalnovitäten zur Aufführung: das Dramolet in Versen „Kalán“ von Emil Makai und Franz Szécsi und das auf der Concurrenz des Lustspieltheaters belobte dreiactige Lustspiel Karl Gerö's: „Rózsaszínü levelek“.

Im Volkstheater werden gegenwärtig drei Novitäten zur Aufführung vorbereitet, und zwar die Lecocq'sche Operette „Ninette“ mit den Damen Heagy und Komáromi, ferner die Andran'sche Operette „Gölestin's Schwiegervater“ mit Fel. Kürny und schließlich das von Stephan Gécsy verfaßte Volksstück „Gimesi vadvirág“ mit Frau Blaha in den Hauptrollen. Letzteres Stück concurreirt um den Volkstheaterpreis. — Am 14. d. gelangt „Der Vogelhändler“, am 15. „A vereshajú“ und am 16. „Der Zigeunerbaron“ — alle drei zum hundertsten Male — zur Aufführung.

Volkswirtschaft.

Financieller.

Budapester Bankvereins-Actien-Gesellschaft. Der Finanzminister hat den Budapester Bankverein mit der Einlösung der Coupons und der gezogenen Obligationen der 4½-procentigen ungarischen Schatzregal-Ablösung-Anleihe betraut.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asseranz-Gesellschaft. Bei dieser Gesellschaft wurden im Monat November laufenden Jahres Lebensversicherungs-Anträge über 3,104,478 Kronen Capital eingereicht, wovon Policen über 2,615,186 Kronen Capital ausgestellt wurden. Die Prämienentnahme beträgt im laufenden Jahre bis Ende November 8,345,580 Kronen 14 Heller. Todesfälle wurden im Monat November laufenden Jahres über 217,106 Kronen Capital angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses vaterländische Institut seinen Versicherten gewährt: 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag. 2. Laut Versicherung gegen mäßigen Prämienzuschlag. 3. Laut Versicherungsbedingungen: die Unantastbarkeit der Versicherungen. 4. Die Gesellschaft cultivirt Versicherungen mit Antheil am Gewinne, woran der Versicherte mit 50 Prozent partizipirt. 5. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu coulantem Bedingungen: a) Darlehen erteilt, b) Rückkäufe bewerkstelligt, oder c) unter Syntierung der Prämienzahlung die Capitalisirung der Policen zugestanden.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat November d. J. 847 Unfallversicherungs-Policen aus, welche für den Todesfall über 9,640,060 Kronen, für die Inva-

liditätsfälle über 9,640,060 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 4923 Kronen lauten. — In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 359 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 7 Todesfälle, 35 Invalitätsfälle und 314 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Industrie-Unternehmungen.

Siebenbürger Goldbergbau. Im Inserattheile unseres heutigen Blattes erscheint der Prospect der „Fortuna“ Goldminen-Actien-Gesellschaft, worauf die Aufmerksamkeit der Leser auch an dieser Stelle wachgerufen wird. Die Gründer der Gesellschaft lösten ihre Aufgabe mit der möglich größten Sorgfalt und Umsicht, indem sie das Bergwerk „Szl. Endre“, das an Feingold sehr reich ist und außerordentlich große Quantitäten Rohmaterial enthält, ankaufen. In diesem Goldbergwerke dauerten die Erschließungsarbeiten mit einem von den Unternehmern bestrittenen Kostenaufwande von mehr als 60,000 fl. volle drei Jahre, um das Goldbergwerk vollkommen zu erschließen und zu prüfen. Das Resultat dieser Arbeiten war das möglichst günstigste und läßt in naher Zukunft einen gewinnreichen Erfolg erwarten. Es ist zu hoffen, daß dieses Goldbergwerk, das nunmehr über entsprechendes Betriebscapital und vollkommene Einrichtung verfügen wird, sich in kurzer Zeit den einträglichsten Goldbergwerken der Welt an die Seite stellen wird. Wie aus dem in unserem heutigen Blatte erschienenen Subscriptionsaufreuf ersichtlich ist, gelangt nur die eine Hälfte der Actien zur Subscription, während die andere Hälfte der Actien die Direction und die Gründer übernehmen. Die Actien werden mit dem Nominalwerthe von 25 Kronen emittirt, so daß auch dem minderbemittelten Publicum Gelegenheit geboten ist, sich an diesem lucrativen und gesunden Unternehmen zu betheiligen. Die Subscription dauert vom 12. bis einschließlich 20. December 1896, und können Subscribenten die gezeichneten Beträge an die im Subscriptionsaufreuf benannte Stelle direct mittelst Postanweisung einsenden. Die weiteren Conditionen enthält der Subscriptionsaufreuf.

„Hygieia“ Metallindustrie-Actien-Gesellschaft. Die Direction der „Hygieia“ Metallindustrie-Actien-Gesellschaft ruft für den 18. December l. J. eine außerordentliche Generalversammlung ein, welche in dem Bureau-Localitäten des Establishments (VIII., József-körut 8) stattfindet.

Die „Graner Kohlenbergwerks-Actien-Gesellschaft“ hielt am 9. d. unter Vorsitz der Abgeordneten Ignaz Helly die constituirende Generalversammlung. Das Actiencapital wurde mit 3,200,000 Kronen festgesetzt, von welchen 2,000,000 Kronen als Gegenwerth der von der Nordungarischen Vereinigten Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft in die neue Gesellschaft eingebrachten Einlagen ihrer nach den Anforderungen der modernsten Erzeugungsfähigkeit der Technik eingereichteten Tokoder Bergwerksanlage, welche circa fl. 1,300,000 gekostet hat und bis auf fl. 1,000,000 bereits abgeschrieben ist, und der Rest des Actiencapital's im Wege der Zeichnung und Einzahlung aufgebracht wurde. Seitens der „Nordungarischen Vereinigten Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft“ wurden in die Direction die Herren: Ignaz Helly, Josef J. Deutsch, Dr. Moriz Stiller, Rudolf v. Schöszberger und Johann N. Reichart, von Seite der Bankgruppe die Herren: Paul Barnewitz (Director der Actien-Gesellschaft für Montan-Industrie in Berlin) und Max Neményi (Director des Budapester Bankvereins) delegirt. In den Aufsichtsrath wurden gewählt die Herren: Franz v. Frey, Dr. Philipp Darvai, Emerich Birnbau und Armin Weimann. Die Actien gelangen nicht auf den Markt.

Vaterländische Asphaltindustrie-Actien-Gesellschaft. Seitens der Direction der Vaterländischen Asphaltindustrie-Actien-Gesellschaft wird die Abhaltung einer außerordentlichen Generalversammlung für den 22. December l. J. 9 Uhr Vormittags ausgeschrieben. Auf der Tagesordnung befindet sich der Antrag auf Herabsetzung des Actien-capital's, welche durch Abstempelung der Actien bewerkstelligt werden soll, ferner die Modification der Statuten.

Verkehrswesen.

Winterfahrordnung der Salondampfer für die Reiseroute Fiume-Venedig und Fiume-Ancona. Auf der Reiseroute Fiume-Venedig verkehrt der elegante Salon-Dampfer „Daniel Gröb“, welcher sowohl auf der Hin- als auf der Rückreise — ohne Pirano zu berühren — die Fahrten in 10 Stunden direct zurücklegt. Auf der Reiseroute Fiume-Ancona verkehrt der mit allem Comfort versehene Dampfer „Billán“. Diese Dampfer haben außer der 1. Classe noch je eine Luxusclasse mit separatem eleganten Salon, Promenadedeck, Kabinen mit vorzüglichen Betten, Rauchzimmer, elektrischer Beleuchtung und Dampfheizung. Außer dem Salon befindet sich auf dem Dampfer „Billán“ noch ein kleiner eleganter Familiensalon mit 4 Schlafstellen (Salon privé), welcher besonders gemiethet werden kann. Fahrordnung der Salondampfer vom 1. November bis Ende März: Von Fiume ab nach Venedig jeden Samstag 8 Uhr Abends; von Venedig ab nach Fiume jeden Dienstag 8 Uhr Abends; von Fiume ab nach Ancona jeden Donnerstag 7 Uhr 30 Min. Früh; von Ancona ab nach Fiume jeden Samstag 9 Uhr Abends. Seeüberfahrt des Dampfers 10 Stunden. Fahrpreise mit den Schnellzügen und Salondampfer von Budapest bis Venedig oder Ancona: Schnellzug 1. Classe und Luxusclasse am Dampfer inclusive Bett 20 fl.; Schnellzug und 1. Classe am Dampfer inclusive Bett 18 fl.; Billete 1. Classe für die Schnellzüge Budapest-Fiume 12 fl.; Seefahrt für Luxusclasse am Dampfer inclusive Bett 8 fl. und für die 1. Classe inclusive Bett 6 fl. Nähere Aufklärungen werden in den Stationen der kön. ung. Staatseisenbahnen, in den Fahrkarten-Stadtbureaus derselben und in dem Cook'schen Reisebureau ertheilt.

In dem größten Waarenhause Ungarns, Brüder Hirsch, Budapest, Waiznergasse 3, hat die Weihnachts-Ausstellung begonnen und bietet ein überraschend schönes Bild. Reizende und recht nützliche Artikel sind da ausgestellt: Pelzkrägen und Puppen, Zupons und Tücher, Kleiderstoffe und Sackets, Blumen und Handschuhe, Herren- und Damen-Modeartikel in bunter Auswahl. Dabei sind die Preise recht weihnachtsmäßig herabgesetzt. Eine Besichtigung der Ausstellung ist ein lohnendes Vergnügen.

Briefkasten der Redaction.

Herrn Alb. M., Wien. Ihrer Humoreske fehlt nichts Anderes als der Humor.

Herrn F. Sch. Esseg. Wir fanden nichts Geeignetes darunter.
Herrl. E. K., Wien. Das eingeklandete Gedicht war ausnahmsweise einmal nicht gut; wir bitten um Ihre Arbeiten im Genre der früheren. Freundlichen Gruß.

Herrn Sch. E., Prag. Das Leben bietet ohnehin genug der Kümmernisse, wozu wollen Sie dieselben noch gewaltsam herbeizuzerren? Nicht geeignet.

Herrn S. W., Budapest. Kann in dieser Form nicht gebracht werden.

Frau Alma v. D., Charlottenburg. Erscheint in der zweitnächsten Nummer.

Herrn Cam. P., Ofen. Erscheint demnächst.

Herrn S. M., Budapest. Wir beantworteten Ihr geehrtes Schreiben brieflich.

Herrn k. u. k. Oberl. H. T. in Sz. Wir haben das sehr nette Gedicht erhalten und veröffentlichen es in nächster Nummer.

Herrn Eug. H., Kuffstein. Einige Kleinigkeiten benötigen wir in nächster Nummer.

Herrn Jar. B., Prag. Das heißen Sie Dialektgedicht?
Herrn A. D. in Pozsony. Was wir zu Ihrem Gedichtchen sagen? Es spricht uns ja nicht an.

DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső váci-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

P. T.

Beehre mich zur gefälligen Kenntniss zu bringen, dass ich mein altes photographisches Atelier, den allerneuesten technischen Errungenschaften Rechnung tragend, vollständig neu umgestalten liess, und es, auf das luxuriöseste und mit allem Comfort ausgestattet, wieder eröffnete.

Mit dem höflichen Ersuchen, das während meiner zehnjährigen Thätigkeit im alten Atelier in mich gesetzte Vertrauen mir auch für die Zukunft gütigst zu bewahren und mich gelegentlich mit einem Auftrag beehren zu wollen, verbleibe ich mit der Versicherung, auch den verwöhntesten Ansprüchen auf das präziseste zu entsprechen,

Budapest, im December 1896.

Hochachtungsvoll

Friedrich Kurzweil, Photograph

Budapest, V. Dorottya-utca 11, und Balaton-Füred.